

Zum Grundverständnis von Auslandspraktika

Was ist ein Auslandspraktikum?

Aus der Sicht der am Prozess beteiligten Institutionen gehören zu einem Auslandspraktikum folgende Merkmale:

- Das Auslandspraktikum findet jenseits der deutschen Grenzen statt und ist so angelegt, dass interkulturelle Lernprozesse ausgelöst werden.
- Die Tätigkeiten im Praktikum ermöglichen es, bereits über berufliche/betriebliche Aus- und/oder Fortbildung erworbenes Wissen anzuwenden.
- Das Auslandspraktikum dient sowohl der fachlichen Qualifizierung als auch der beruflichen (Neu-)Orientierung und führt im besten Fall zu einer Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Gleichzeitig trägt das Auslandspraktikum zur Persönlichkeitsentwicklung bei und zieht einen persönlichen Mehrwert nach sich.
- Der/die Praktikant/-in wird über alle Phasen des Auslandspraktikums fachlich begleitet. Dazu gehört sowohl die Einführung in die Arbeitsabläufe (-prozesse, -welt) als auch die Reflexion über die stattfindenden (interkulturellen) Lernprozesse.
- Um den Qualitätsanforderungen zu genügen, ist eine Dauer von mindestens 8 Wochen zu empfehlen.
- Ein Auslandspraktikum kann sowohl *von* kommerziellen als auch von non-profit Organisationen vermittelt und angeboten werden.
- Ein Auslandspraktikum kann sowohl *bei* kommerziellen als auch bei non-profit Organisationen absolviert werden.
- Ein Auslandspraktikum grenzt sich von anderen Arbeits- und Dienstverhältnissen, (z.B. Traineeprogrammen, Freiwilligendiensten, Au-pair, etc.) ab.
- Für den Arbeitgeber besteht keine Verpflichtung, den/die Praktikanten/Praktikantin in ein festes Arbeitsverhältnis zu übernehmen. Es ist zu empfehlen sich vor Aufnahme und nach Ende eines Auslandspraktikums bei den zuständigen Sozialversicherungsträgern (z.B. Rentenversicherungsträger, Agentur für Arbeit, Krankenversicherung, etc.) über die jeweiligen Konsequenzen zu informieren und beraten zu lassen.

Wer sind die Zielgruppen für ein Auslandspraktikum?

- Abiturient(inn)en
- Studierende
 - Erst- oder Zweitstudium
 - Pflicht- oder freiwilliges Praktikum
- Absolvent(inn)en von Uni/FH
- Auszubildende
- (Junge) Berufstätige
- Arbeitssuchende/-lose

Für Schüler/-innen eignen sich andere Formen des Auslandsaufenthaltes z.B. Freiwilligendienste. Die Chancen, ein Auslandspraktikum zu finden, steigen mit zunehmender Studien- und fachlicher Erfahrung.

Welche Arten von Praktika gibt es?

- Allgemeines Praktikum (Kennenlernen von Institutionen/Unternehmen, Abläufen und Arbeitsprozessen allgemein)
- Fachpraktikum
 - Fachspezifische Hospitation
 - Fachspezifisches Praktikum
 - Projektbezogenes Praktikum

Die Herausgeber sind sich der Tatsache bewusst, dass es darüber hinaus noch andere Definitionen, Merkmale, Zielgruppen und Arten von Auslandspraktika geben kann, die hier aber nicht Gegenstand der Betrachtungen sind. Der Erstellung des Qualitätskataloges ging eine sorgsame Recherche bei ca. 40 Anbietern von Auslandspraktika voraus.